

Praktikum bei Selina in Porto

SOMMERSEMESTER 2022

FAKULTÄT 14 - TOURISMUSMANAGEMENT

Inhalt

Bewerbung beim Unternehmen	3
Das Praktikum	3
Anreise nach Porto	4
Unterkunft	5
Freizeitgestaltung	5
Integration und Kontakte	5
Fazit.....	6
Fotos	6



Bewerbung beim Unternehmen

Selina ist ein international aufgestelltes Unternehmen aus Israel, mit über 100 Standorten verteilt auf sechs Kontinenten. Dementsprechend gibt es eine Vielzahl an Mitarbeitern, die sich auf viele Abteilungen verteilen. So auch die Personalabteilung. Bei meinem Bewerbungsprozess habe ich mit mehreren dieser Mitarbeiter gesprochen. Aufgrund von der Pandemie habe ich zwei Mal diesen Bewerbungsablauf durchlaufen: Bei meinem ersten Versuch im Sommersemester 2021 habe ich mich über deren Website (<https://jobs.jobvite.com/selina/p/internships>) auf zwei Praktika beworben – Hotel Operations und Marketing & Experience. Daraufhin bekam ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch über Google Meet, bei dem ich mit einer Praktikumskoordinatorin gesprochen habe. Danach wurde ich zu einem Gespräch mit der Hotel Managerin in Peniche eingeladen, mit der ich über die Praktikumsstelle Marketing & Experience gesprochen habe. Zum Abschluss der Meeting Reihe gab es nochmal ein Gespräch mit der Praktikumskoordinatorin in dem sie mir mitteilte, dass ich die Stelle bekommen habe und in dem wir das Organisatorische klärten. Leider hat es am Ende dann doch nicht geklappt, da die Hotellerie in Portugal zu der Zeit sehr eingeschränkt war. Wir einigten uns also darauf, das Praktikum um ein Jahr zu verschieben. Als ich mich nach einem $\frac{3}{4}$ Jahr wieder bei der Praktikumskoordinatorin meldete, teilte sie mir mit, dass sie bereits Selina verlassen hatte und ich mich an ihren Nachfolger wenden sollte. Dieser hat mich dann zu einer anderen Mitarbeiterin weitergeleitet, die, nachdem sie das erste Meeting sehr kurzfristig verschoben hatte, zum nächsten Meeting nicht aufgetaucht war. Am Ende war der Bewerbungsablauf dann ähnlich zu dem im Jahr zuvor, nur dass ich mich diesmal für das Praktikum in Communication & Social Media beworben hatte. Ich habe wieder mit einer Managerin gesprochen und dann mit dem Praktikumskoordinator das Organisatorische geregelt.

Grundsätzlich hat sich alles recht lange hingezogen und war sehr chaotisch. Die Gespräche selbst sind sehr entspannt und relativ kurz. Die Managerin hielt das Meeting am Handy ab, während sie durch Lissabons Straßen ging, um sich etwas zu Essen zu holen.

Um ein Praktikum bei Selina zu machen ist eine Universitätsbescheinigung Pflicht. Außerdem verlangen sie einen Lebenslauf und Englischkenntnisse, wobei sie dafür aber keinen schriftlichen Nachweis verlangen.

Das Praktikum

Ich habe mein Praktikum im Bereich Communication & Social Media absolviert. Mein Start in das Praktikum war etwas langsam und unvorbereitet. In meinen ersten zwei Wochen hatte ich kaum etwas zu tun. Dies änderte sich innerhalb der 5 Monate zum Gegenteil. Ich hatte zwischenzeitlich jede Menge Arbeit und wurde sehr intensiv in das Unternehmen integriert. Ich war in Porto stationiert und konnte dort den Coworking

Space benutzen, während mein Team über ganz Portugal verteilt war. Unsere Kommunikation untereinander lief über regelmäßige Online-Meetings, E-Mail und WhatsApp ab. Ich konnte mir meine Arbeits- und Pausenzeiten eigenständig festlegen, solange ich an den Meetings teilnehmen konnte und ich 8h am Tag, beziehungsweise 40h die Woche arbeitete.

Unser Team war ein sehr junges und dynamisches Team, das aus anfangs 6 Mitarbeitern bestand: Eine Kommunikationsmanagerin, eine Social Media Managerin und jeweils zwei Praktikant*innen. Das Unternehmen Selina stellt sehr viele Praktikant*innen ein, die regelmäßig wechseln, sodass sich unser Team über meine Zeit im Unternehmen, bis auf zwei Mitarbeiterinnen, komplett verändert hat.

Meine Managerin war eine sehr sympathische Person, stationiert in Lissabon, die mir bei jedem Anliegen weiterhalf und unterstützte. Sie war sehr organisiert und verteilte die anstehenden Aufgaben gut und gerecht an ihre zwei Praktikant*innen. In dem Aspekt „Feedback“ könnte sie sich noch verbessern, da ich teilweise für längere Zeit kein konstruktives Feedback über meine Arbeit bekam.

Ich habe eine Menge in meinem Praktikum gelernt. Auch wenn es etwas zu langsam anlief, hatte ich in den ersten Wochen viel Zeit alle Tätigkeitsbereiche kennen zu lernen und meine Stärken in gewissen Bereichen zu erkennen. Das Kreieren von Poster für die verschiedenen Hotels hat mir besonders Spaß gemacht und dies habe ich auch bis zum Ende weiter gemacht und perfektioniert. In meinem letzten Monat des Praktikums bekam unser Team zwei neue Praktikant*innen, die beide in Porto waren. Für diese zwei war ich die inoffiziell erste Ansprechpartnerin, da der Rest des Teams nicht vor Ort war. Ansonsten war ich verantwortlich für die Kommunikation der Events im Selina Porto, ich habe Schilder für weitere Standorte erstellt, die Website gepflegt und teilweise bei den Instagram Accounts mitgeholfen.

Anreise nach Porto

Ich bin Anfang März mit Lufthansa direkt von München nach Porto geflogen. Das hat 3h gedauert und hat auch alles ohne Probleme funktioniert. Dort angekommen bin ich mit dem Uber für ca. 15€ zum Selina Hotel gefahren, mit der Metro geht es aber auch relativ einfach. Das Unternehmen Bolt (ähnlich wie Uber) ist sehr populär in Porto und ist auch um einiges günstiger. Ansonsten kann man Porto sehr gut zu Fuß erlaufen. Zum Strand kommt man gut mit Metro oder dem Bus, die man beide mit der andante Card bezahlen kann. Wenn man gerade keine „Titles“ auf der Card hat, kann man im Bus auch passend mit 2€ pro Fahrt bezahlen. Nach meinen 5 Monaten bin ich mit einer Freundin mit dem Auto zurück nach München und habe gleichzeitig einen 2-wöchigen Roadtrip über Galizien und Asturien (Nordküste Spaniens) gemacht.

Unterkunft

Das Thema Unterkunft war sehr einfach zu lösen. Bei einem Praktikum bei Selina bekommt man zwar kein Gehalt, dafür aber 2-mal Essen am Tag und eine Unterkunft. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass sie mir bereits im Vorhinein gesagt hätten, dass ich in einem sehr kleinen 8er Zimmer mit wenig Raum für Koffer leben werde. Es war das Mitarbeiterzimmer und dementsprechend haben dort keine Gäste übernachtet. Allerdings wurde aber auch nicht geputzt und als das Zimmer zwischenzeitlich dann auch mal voll mit 8 Mitarbeiter*innen war, war es dann schon etwas eng in dem kleinen Raum. Man sollte sich bei Selina also darauf vorbereiten, mehrere Mitbewohner zu haben und mehr oder weniger aus dem Koffer zu leben.

Freizeitgestaltung

Für die Freizeitgestaltung hat Porto so einiges zu bieten. In einer halben Stunde ist man am Strand, wo man zum Beispiel surfen gehen kann. Das Selina ist sehr zentral gelegen, sodass man nur aus der Tür hinaus gehen muss und man ist mitten im Leben. Viele gute Cafés, Restaurants und Bars sind in unmittelbarer Nähe, so wie auch im Hotel selbst. Die berühmte Brücke, die sich über den Douro Fluss erstreckt, erreicht man in 20 Minuten Fußweg. Porto hat mehrere Parks, von denen man einen wunderschönen Sonnenuntergang sehen kann und sich auch mal von dem Gewirr in den Straßen wegstellen kann. Da Porto eine sehr touristische Stadt ist, gibt es eine Menge Touristenaktionen, die man mitmachen kann: Eine Douro-Valley-Wein-Tour, Weinverkostungen in eines der vielen Vineyards, Bootsfahrten auf dem Fluss und Surfstunden. In einem Hotel/Hostel zu Hause zu sein und gleichzeitig eine 40h Woche zu haben füllt aber schon allein den Terminkalender und ich kann versprechen, dass es dort nie langweilig wird.

Integration und Kontakte

Allein bleibt man im Selina nicht! Schon allein die Tatsache, dass man im Mitarbeiterzimmer wohnt, zwingt einen regelrecht die Mitbewohner und somit die anderen Praktikant*innen kennen zu lernen. Ich habe in diesem Zimmer sehr gute Freundschaften auf der ganzen Welt geknüpft. Dann trifft man natürlich als nächstes auf das eigene Team. Mein Team war wie gesagt nicht in Porto, dennoch hatte ich sehr liebe Kolleginnen, die ich in Lissabon, Geres und Braga besuchen durfte. Und dann kommen die ganzen Mitarbeiter im Hotel dazu. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man als neue Praktikantin auf die Mitarbeiter zugehen muss um sie kennen zu lernen. Aber wenn man das mal geschafft hat, lernt man die besten Menschen kennen. Ich habe eine enge Verbindung zu sowohl Selina als auch Easy Mitarbeiter*innen aufgebaut (Easy ist das Restaurant, dass im Garten des Hotels betrieben wird). Und ich kann nur noch als kleinen Tipp anhängen, dass es sehr von Vorteil sein kann,

Freunde in der Restaurantküche zu haben. Ich kam auf jeden Fall aus Porto zurück mit vielen Freund*innen, die ich sehr gerne wieder besuchen gehen möchte.

Fazit

Ich hatte die beste Zeit in Porto und habe mein Leben dort sehr genossen. Die Portugies*innen sind unglaublich freundlich und sprechen auch gutes Englisch. Wenn du dir also zutraust für mehrere Monate ein relativ kleines Zimmer zu teilen (mit wirklich guten Stockbetten), dann kann ich dieses Praktikum nur empfehlen! Ich habe mich in die Stadt Porto verliebt und kehre auf jeden Fall zurück, hauptsächlich aber wegen den Menschen, die ich dort kennen gelernt habe. Raus aus der Komfortzone und ab ins nächste Abendteuer!

Fotos



Das Cowork



Der Strand



Porto



Bar im Cowork



Der Selina Garten



Porto